



UNVERKEHRT.DE

Politik und mehr aus Kalletal und Lippe

"Dichtung und Wahrheit"

Über die letzte Ratssitzung am 14.12.2018 im Bentorfer Krug haben wir bereits mit den Artikeln „**Großes Schulterklopfen**“ und „**Gedankensplitter Januar 2018**“ berichtet. Aber es gibt hierzu noch mehr „Kuriositäten“:

Im WESTFALEN-BLATT (Vlothoer Zeitung) war in der Ausgabe vom 16.12.2017 u.a. Folgendes zu lesen:

"Rat stimmt Etat 2018 zu

Kalletal-Hohenhausen (WB) Der Rat der Gemeinde Kalletal hat einstimmig – bei entschuldigtem Fehlen der UKB-Fraktion - den Haushalt 2018 mit einem Gesamtvolumen von etwa 30 Millionen Euro verabschiedet. Die positive Nachricht: Gegenüber der Etateinbringung im November konnte Kämmerer Jens Hankemeier das für 2018 veranschlagte Defizit noch auf unter eine Million Euro senken.

Rückzahlung des Kreises

>>Neben einem größeren Paket an Einsparungen nach den Haushaltsplanberatungen hat hierbei eine Rückzahlung des Kreises Lippe besonders effektiv zu Buche geschlagen<<, erläuterte Kämmerer Hankemeier. Dem Kalletaler Etat komme ein einmaliger Kostendämpfungsbeitrag in Höhe von 230.000 Euro zugute, da sich die im voraus gezahlten Kostenbeiträge für den Krankenhilfefond für Asylbewerber 2017 mit den künftigen Beiträgen für 2018 verrechnen ließen."

Anmerkung von Unverkehrt.de: Das ist keine wirkliche Verbesserung des Haushalts 2018, sondern eine Überzahlung im Haushalt 2017!!!

Dieser Artikel vermittelt unseres Erachtens den Eindruck einer persönlichen Berichterstattung des Verfassers aus der Ratssitzung.

Insbesondere die Aussagen des Kämmerers zum Haushalt und noch weitere wörtliche Zitate, wie die des SPD-Fraktionsvorsitzenden in seiner Rede zum Haushalt und die Mitteilung des Bürgermeisters zur Förderung der Sporthalle unterstreichen das.

Dumm nur, dass das so nicht stimmt.

- **Der Kämmerer hat in der gesamten Sitzung keinen Ton zum Haushaltsplan gesagt!** (für einen Kämmerer eigentlich undenkbar, das war früher bei gelernten Kämmerern anders)
- Den Eingang des „Förderbescheids“ des Landes zur Sanierung der Sporthalle **gab die Leiterin des Bauamtes** unter dem Tagesordnungspunkt Informationen **bekannt. Nicht** der Bürgermeister.

Unverkehrt.de war in der Sitzung. **Von der Vlothoer Zeitung haben wir niemanden gesehen.** Und eigentlich sind ja Journalisten angehalten, sich als solche zu erkennen zu geben.

Woher hat der Verfasser also diese wörtlichen Zitate?

Wir wissen es nicht.

Allerdings hält sich auch unser Staunen in Grenzen. Wahrscheinlich stammen sie aus derselben Quelle wie die selbstgeschriebenen Pressemitteilungen der Gemeinde Kalletal, wie sie häufig im Anzeigenblatt „Kalletaler Blick“ (ebenfalls ein Produkt aus der Unternehmensgruppe Westfalen-Blatt Vereinigte Zeitungsverlage GmbH) zu lesen sind.

Da es sich aber beim Westfalen-Blatt **nicht** um ein Anzeigenblatt handelt, scheint an dieser Stelle ein Hinweis auf den Pressekodex, (*- eigentlich: Publizistische Grundsätze – ist eine Sammlung journalistisch-ethischer Grundregeln*) **nicht unangemessen**.^(HB15012018)
In Ziffer 2 **-Sorgfalt-** heißt es:

Recherche ist unverzichtbares Instrument journalistischer Sorgfalt. Zur Veröffentlichung bestimmte Informationen in Wort, Bild und Grafik sind mit der nach den Umständen gebotenen Sorgfalt auf ihren Wahrheitsgehalt zu prüfen und wahrheitsgetreu wiederzugeben. Ihr Sinn darf durch Bearbeitung, Überschrift oder Bildbeschriftung weder entstellt noch verfälscht werden. Unbestätigte Meldungen, Gerüchte und Vermutungen sind als solche erkennbar zu machen.

Symbolfotos müssen als solche kenntlich sein oder erkennbar gemacht werden.